

Essenz: **Essenz:** Liebe Kinder, eure Aufgabe ist es, euch um euch selbst zu kümmern und rein zu werden. Verschwendet eure Zeit nicht damit, über andere nachzudenken

Frage: Durch welche Gedanken könnt ihr eure alten Gewohnheiten überwinden?

Antwort: „Wir sind Kinder des Unbegrenzten Vaters und demzufolge die Meister der Welt. Wir werden Gottheiten.“ Wenn ihr das verinnerlicht, dann überwindet ihr eure alten Neigungen. Unabhängig davon, ob man es euch sagt, entsagt ihr automatisch den Gewohnheiten, wie unreines Essen zu euch zu nehmen, Alkohol zu trinken usw. Ihr sagt: „Wunderbar! Wir werden Gottheiten wie Lakshmi und Narayan! Wir genießen 21 Leben lang das Glück des Königreiches. Weshalb sollten wir da nicht rein bleiben?!“

Om Shanti. Kinder, der Vater lenkt wiederholt eure Aufmerksamkeit auf sich. Erinnerst du dich jetzt an den Vater? Eure Gedanken wandern doch nicht in andere Richtungen, oder? Ihr habt nach Ihm gerufen: „Baba, komm und läutere uns.“ Gewiss müsst ihr rein werden. Dieses Wissen könnt ihr all euren Mitmenschen vermitteln. Wenn ihr anderen erklärt, wie dieser Weltkreislauf sich dreht, verstehen sie das schnell. Sie mögen vielleicht nicht rein werden, aber dieses Wissen zu studieren, ist keine große Sache: Der Zyklus der 84 Leben, die Dauer der Zeitalter und wie viele Leben es in jedem Zeitalter gibt – das kann man leicht verstehen! Das hat nichts mit Erinnerung zu tun. Das ist ein Studium. Der Vater erklärt euch die wahren Zusammenhänge. Wenn es jedoch darum geht, satopradhan zu werden, geschieht das nur durch Erinnerung. Wenn ihr euch nicht an Shiv Baba erinnert, könnt ihr keinen bedeutenden Status beanspruchen und deshalb sagen wir: „Achtung! Verbindet den Yoga eures Bewusstseins mit dem Vater!“ Man nennt das „den uralten Yoga“. Jeder Schüler wird Yoga mit seinem Lehrer haben. Das Wichtigste ist die Erinnerung an Baba. Nur auf der Pilgerreise der Erinnerung werdet ihr satopradhan. Wenn ihr es geworden seid, kehrt ihr heim. Das Studium hingegen ist sehr einfach. Sogar ein Kind kann die Wissenspunkte verstehen. Jedoch im Fach der Erinnerung findet ein Krieg gegen Maya statt. Ihr versucht, an den Vater zu denken, aber Maya zieht euch auf ihre Seite und lässt euch vergessen. Ihr sagt nicht, dass Shiv Baba in euch sei oder dass ihr Shiva wäret. Nein. Ihr seid Seelen und ihr solltet an Shiv Baba denken. Es ist nicht so, dass Shiva in euch eingetreten ist. Das ist nicht möglich. Der Vater sagt: Ich trete in niemanden sonst ein. Ich „fahre“ nur in diesem Wagen hier und erkläre euch Kindern alles. Ja, wenn ein Kind einen schwachen Intellekt hat und es kommt ein kluger Suchender, dann kann Ich, des Dienstes wegen, in den Kumar oder die Kumari eintreten und dem Suchenden Drishti geben. Ich kann aber nicht die ganze Zeit dort bleiben. Ich kann vielerlei Gestalt annehmen und jedem dienlich sein. Niemand kann jedoch sagen, dass Shiv Baba in ihn eingetreten sei und dass Er dieses oder jenes gesagt hätte. Nein, Shiv Baba spricht nur zu den Kindern. Das Wichtigste ist, rein zu werden, damit ihr in die reine Welt gehen könnt. Der Kreislauf der 84 Leben ist sehr schnell erklärt. Die Bilder werden vor euch aufgestellt. Niemand außer dem Vater kann so viel Wissen vermitteln. Es ist die Seele, die das Wissen aufnimmt. Man spricht vom „Dritten Auge des Wissens“. Es ist die Seele, die Glück und Leid erfährt. Der Seele steht ein Körper zur Verfügung. Die Seele ist es auch, die eine Gottheit wird. Wenn jemand Anwalt oder Geschäftsmann wird, dann ist es ebenfalls die Seele, die den Beruf ausübt. Kinder, der Vater ist jetzt hier, stellt sich persönlich vor und spricht zu euch. Als Gottheiten wart ihr auch Menschen, aber ihr wart rein. Jetzt seid ihr unrein und könnt deshalb auch nicht mehr als „Gottheiten“ bezeichnet werden. Um erneut Gottheiten zu werden,

müsst ihr definitiv rein werden. Denkt deshalb an Baba. Viele sagen: „Baba, ich habe einen Fehler gemacht, weil ich körperbewusst war.“ Der Vater ist hier und sagt: Kinder, werdet unbedingt rein. Macht keine Fehler mehr. Ihr solltet hier mit allen Tugenden ausgestattet werden. Wenn ihr rein seid, dann geht ihr in die Welt der Erlösung. Es ist überflüssig, weitere Fragen zu stellen. Sprecht mit euch selbst. Sorgt euch nicht wegen anderer Seelen. Im letzten Krieg sind viele Millionen Menschen gestorben. Wohin sind all diese Seelen gegangen? Egal, wo sie jetzt sind – was kümmert es euch? Weshalb vergeudet ihr eure Zeit? Es ist unnötig, weitere Fragen zu stellen. Eure Aufgabe ist es, rein und die Meister der reinen Welt zu werden. Wenn ihr euch zu viel mit anderen Dingen beschäftigt, irritiert euch das. Wenn jemand keine akkurate Antwort erhält, irritiert ihn das. Der Vater sagt: Manmanabhav! Entsaugt dem Körperbewusstsein und den körperlichen Beziehungen. Kommt zu Mir! Wenn jemand stirbt, dann wird sein Körper zum Krematorium gebracht, wobei die Füße in Richtung Krematorium zeigen und das Gesicht in die entgegengesetzte Richtung. Wenn sie dann dort sind, wird das Gesicht des Verstorbenen dem Krematorium zugewandt.

Euer Zuhause ist die Seelenwelt, nicht wahr? Kein unreines Wesen kann dort hingehen. Euer Yoga des Intellekts sollte mit dem Vater verbunden sein. Geht zum Vater, in die Welt der Erlösung! Weil ihr unrein seid, ruft ihr: „Komm, läutere und erlöse uns!“ Der Vater sagt: Werdet jetzt rein! Der Vater spricht in jedem Zyklus in der Sprache Brahmas. Heutzutage ist Hindi in Bharat weit verbreitet und es ist nicht so, dass Shiv Baba die Sprache wechselt. Weder ist Sanskrit die Sprache der Gottheiten, noch die Sprache der Hindus. Weshalb sollte Baba also Sanskrit sprechen? Er erklärt: Sitzt hier in Erinnerung an Mich. Beschäftigt euch mit nichts anderem. Inwieweit betreffen euch diese Fragen: „Es gibt so viele Mücken. Was geschieht mit ihnen? So viele Menschen sterben bei einem Erdbeben. Wo bleiben dann all die Seelen?“ Der Vater hat euch Shrimat gegeben: Bemüht euch um euren Fortschritt. Sorgt euch um nichts anderes. Erinnert euch nur an Mich, das genügt. Wendet einfach weiter die Methode an, mit der ihr nach Mir gerufen habt. Beansprucht euer Erbe und verstrickt euch nicht in andere Dinge. Deshalb sagt Baba wiederholt: Gebt acht, dass eure Gedanken nicht abschweifen. Ihr solltet Meinen Shrimat achten, nicht wahr? In anderen Dingen liegt keine Wohltat. Reinheit ist das Wichtigste. Erinnert euch immer wieder daran, dass Baba euer Vater, Lehrer und Guru ist. Er lehrt Raja Yoga. Wenn euch ein Lehrer unterrichtet, dann sind eure Gedanken, euer Yoga, mit diesem Lehrer und dem Unterrichtsstoff verbunden. Dieser Vater sagt: Ihr seid Shiv Babas Kinder und deshalb sitzt ihr hier, um von Ihm, eurem Lehrer, etwas zu lernen. Ihr gehört zum Vater, egal wo ihr lebt. Richtet deshalb eure Aufmerksamkeit auf den Inhalt der Lehre. Wenn ihr an Shiv Baba denkt, dann werden eure negativen Neigungen gelöscht und ihr werdet wieder satopradhan. Dieses Wissen kann niemand sonst vermitteln. Die Menschen befinden sich in extremer Dunkelheit. Seht nur, wie viel Kraft in diesem Wissen steckt! Woher kommt diese Kraft? Ihr erhaltet Kraft vom Vater, der euch läutert. Das Studium selbst ist einfach. Andere Studiengänge dauern viele Monate, aber dieser Kurs dauert nur sieben Tage. Einmal absolviert, habt ihr alles verstanden und alles Weitere hängt dann von euch ab. Einige benötigen viel Zeit – andere nur wenig und sie begreifen alles in nur zwei bis drei Tagen. Das Wichtigste ist jedoch, sich an den Vater zu erinnern und rein zu werden. Das ist schwierig, wohingegen das Studium unproblematisch ist. Ihr dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Sogar nach nur einem Tag könnt ihr alles verstehen. Wir sind Seelen und die Kinder des Unbegrenzten Vaters. Demnach werden wir definitiv Meister der Welt. Das versteht ihr, nicht wahr? Entwickelt göttliche Tugenden, damit ihr Gottheiten werden könnt. Diejenigen, die sich dessen bewusst sind, werden sofort all ihre alten Gewohnheiten aufgeben. Egal, ob man es ihnen sagt oder nicht – sie werden es von sich aus tun. Sie werden ihrem unreinen Essen und Trinken automatisch entsagen. „Oh, ich will eine Gottheit wie

Lakshmi oder Narayan werden. Ich empfangen für 21 Leben Glück in Form des Königreiches. Weshalb sollte ich da nicht rein werden?“ Haltet daran fest. Die Pilgerreise der Erinnerung ist das Wichtigste. Das Wissen über den Zyklus der 84 Leben kann man innerhalb einer Sekunde erhalten. Ihr könnt den Kreislauf verstehen, indem ihr lediglich das entsprechende Bild anschaut. Ein junger Baum ist gewiss klein. Der Baum der Menschheit ist jetzt riesengroß und völlig tamopradhan. Morgen wird er wieder jung und klein sein. Ihr wisst, dass ihr dieses Studium nirgendwo sonst und zu keiner anderen Zeit absolvieren könnt. Die wichtigste Sache, die Baba euch immer wieder sagt, ist: „Erinnert euch an Mich, euren Vater!“ Seid überzeugt, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Er sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Kein Mensch könnte so etwas sagen. Wenn ein Lehrer euch unterrichtet, dann denkt ihr doch gewiss auch an ihn, oder? Dieser Lehrer hier ist auch euer Unbegrenzter Vater. Er macht euch zu Meistern des Himmels. Wie aber kann eine Seele rein werden? Niemand kann euch diese Frage beantworten. Auch wenn sie sich selbst „Gott“ oder wie auch immer nennen – sie können euch nicht läutern. Heutzutage behaupten viele, Gott zu sein! Die Menschen sind verwirrt. Sie sagen: „Wie kann man angesichts der zahllosen Religionen noch erkennen, wer die Wahrheit sagt?“ Obwohl ihr Ausstellungen und Museen von bedeutenden Persönlichkeiten eröffnen lasst, verstehen sie doch nichts. Eigentlich hat die Einweihung auch bereits stattgefunden. Zuerst wird der Grundstein gelegt und dann, nach Fertigstellung des Gebäudes, folgt die Einweihung. Gäste werden zur Grundsteinlegung eingeladen. Der Vater führt die Etablierung aus. Die Einweihungsfeier der neuen Welt wird gewiss auch noch stattfinden. Es wird nicht nötig sein, dass jemand diese Einweihung speziell vollzieht. Es wird wie von selbst geschehen. Wir studieren hier und gehen dann in die neue Welt. Ihr wisst, dass ihr die Etablierung vollendet, für die ihr euch jetzt einsetzt. Wenn der Umbruch stattfindet, verwandelt sich die Welt. Ihr werdet dann anwesend sein, um in der neuen Welt die Führung zu übernehmen. Der Vater führt die Gründung des Goldenen Zeitalters aus. Wenn ihr kommt, übernehmt ihr das paradiesische Königreich, aber wer wird dann die Eröffnungszeremonie ausführen? Der Vater selbst kommt nicht ins Paradies. Während ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr sehen, was am Ende geschieht und was es im Paradies alles gibt.

Entsprechend eurem Fortschritt könnt ihr alles verstehen. Kinder, ihr versteht: Wenn ihr nicht rein werdet, könnt ihr nicht ehrenhaft ins Paradies gehen. Ihr werdet dann dort nur einen unbedeutenden Status einnehmen. Deshalb sagt der Vater: Bemüht euch intensiv! Ihr könnt euren Beruf ausüben, aber was wollt ihr mit dem Geld anfangen, das ihr verdient? Ihr werdet es nicht essen können. Selbst eure Kinder und Enkelkinder werden nichts davon haben. Alles wird zu Staub werden. Seid klug, legt ein wenig beiseite, überweist jedoch alles andere für die neue Welt. Nicht alle werden das tun können. Die Armen zögern nicht lange. Die Gläubigen auf dem Anbetungsweg überweisen alles für ihr nächstes Leben, doch das geschieht auf indirekte Weise, wohingegen dies hier auf direkte Weise geschieht. Unreine Menschen praktizieren das Geben und Nehmen mit unreinen Mitmenschen. Der Vater ist jetzt gekommen und ihr macht mit den Unreinen keine Geschäfte mehr. Ihr seid Brahmanen. Helft anderen Brahmanen! Wer spirituell dient, benötigt keinerlei Hilfe. Arme und Reiche kommen hierher, aber kaum ein Millionär kommt. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Bharat ist ein sehr armes Land. Ich inkarniere in Bharat und Abu ist der allergrößte Pilgerort. In Abu ist der Vater anwesend und gewährt der gesamten Welt Erlösung. Dies hier ist die Hölle und ihr wisst, wie sich die Hölle in den Himmel verwandelt. Ihr habt all das Wissen in euch aufgenommen. Der Vater zeigt euch die Methode, durch die man rein werden kann und durch die allen gedient wird. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Weinen und Wehklagen. Das Lob des Vaters, das aus der gegenwärtigen Zeit stammt, besagt, dass Er der Ozean des Wissens und des Glücks ist. Das Lob des Vaters ist gegenwärtig auch euer Lob. Auch ihr

werdet Ozeane der Glückseligkeit! Ihr bringt vielen Seelen Glück. Wenn ihr dann diese Neigungen mit in die neue Welt bringt, lautet euer Lob anders. Dort wird man euch als diejenigen bezeichnen, die mit allen Tugenden erfüllt sind. Ihr befindet euch jetzt in der Hölle und man bezeichnet sie als „Dornenwald“. Nur der Vater ist der Meister des Gartens und der Fährmann. Weil die Menschen unglücklich sind, heißt es in ihren Liedern: „Bring unser Boot hinüber!“ Es sind die Seelen, die nach Ihm rufen. Obgleich sie Gottes Lob singen, verstehen sie nichts. Sie sagen einfach, was ihnen in den Sinn kommt. Fortwährend diffamieren sie Gott, den Allerhöchsten. Ihr sagt, dass ihr Theisten seid. Der Vater gewährt allen Seelen Erlösung und wir kennen Ihn jetzt. Er hat sich uns persönlich vorgestellt. Die Menschen belästigen euch so sehr, weil ihr keine Anbetung mehr verrichtet. Ihr seid in der Minderheit, aber wenn ihr in der Mehrheit seid, dann werden auch sie zu euch kommen und das Schloss vor ihrem Intellekt wird sich öffnen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Kümmert euch um euren persönlichen Fortschritt. Verliert euch in nichts anderem. Schenkt der Erinnerung und dem Studium eure volle Aufmerksamkeit. Erlaubt es euren Gedanken nicht, umherzuirren.

2. Der Vater ist jetzt hier. Transferiert deshalb alles, was ihr habt, auf kluge Art und Weise. Habt keinen Austausch mit unreinen Seelen. Werdet auf jeden Fall rein, damit ihr ehrenhaft ins Paradies gehen könnt.

Segen: Mögest du als Brahmanen die Sanskars eines Selbstsouveräns entwickeln, indem du Geist und Intellekt von allem Unnützen freihältst.

Jede abwegige Situation, jede unreine Atmosphäre oder Szenerie beeinflusst zuerst deinen Geist und dann kooperiert auch der Intellekt dementsprechend. Wenn dein Geist und dein Intellekt weiterhin auf diese Weise zusammenarbeiten, entsteht ein Sanskar, eine Neigung. Die Kinder haben verschiedene Neigungen, die keine Brahmanen-Sanskars sind. Von irgendwelchen unnützen Sanskars beeinflusst zu werden, mit dir selbst zu kämpfen und immer wieder unglücklich zu werden – das sind die Sanskars eines Kriegers. Brahmane zu sein bedeutet, ein Selbstsouverän zu sein, der frei ist von unnützen Neigungen und unabhängig von allen Äußerlichkeiten.

Slogan: Wer alle Probleme mit festem Vorsatz löst, ist eine juniorallmächtige Autorität.

***** O M S H A N T I *****